



NEWSLETTER Ausgabe 5



Liebe Mitglieder des Netzwerkes Bioenergie,
sehr geehrte Damen und Herren,

ich freue mich nicht nur, dass wir in der ersten Förderphase die Fördermittel sehr erfolgreich abrufen konnten, sondern auch, dass wir Bioenergie-Region bleiben. Ich danke vor allen den Akteuren, die hier mitgewirkt und sich mit guten Projektideen eingebracht haben. Die gesamte Region wird davon profitieren!

In der zweiten Förderphase werden sich die – nun 21 – Bioenergie-Regionen vor allem auf die gezielte Steigerung der regionalen Wertschöpfung, auf die Effizienzsteigerung, die Optimierung von Stoffströmen sowie auf die Weitergabe der Erfahrungen an eine Partner-Region konzentrieren. In unserem Fall ist es der Landkreis Cham, mit dem wir kooperieren. Wir freuen uns über die Zusammenarbeit, die bereits im Rahmen einer Energietour stattgefunden hat.


Ihr Landrat Alfred Reisinger

Partnerregion Landkreis Cham

Bedingung für eine erfolgreiche Bewerbung beim Anschlussförderprogramm und damit neu in der zweiten Förderphase ist die Kooperation mit einer Zwillingsregion. Als starker Partner konnte unser Nachbarlandkreis Cham gewonnen werden.

Kurzcharakteristik des Landkreises Cham:

- Ähnliches Landschaftsbild, hoher Landwirtschafts- und Waldanteil
- Langjährige Bemühungen, erneuerbare Energien zu nutzen
- Über 70 Biogasanlagen, 9 größere und viele kleine Biomasseheizwerke
- Energiegenossenschaft
- Besondere Anlagen: Bioenergiedorf Schäferrei, Bioerdgasanlage Arnschwang
- Energiewirtseminare
- Technikerschule mit Ausbildungsschwerpunkt „Erneuerbare Energien“



Projekt „Mobilisierung Privatwald“

In einer Projektlenkungsgruppe, bestehend aus Herrn Klaus Stögbauer vom AELF Straubing, Herrn Hans-Jürgen Edelmann vom ALE Niederbayern und Herrn Alexander Schulze vom Netzwerk Forst und Holz Bayerischer Wald wurde Frau Dr. Eva Tendler (Büro Foregium) beauftragt, eine Befragung aller Waldbesitzer im Landkreis Straubing-Bogen und der Stadt Straubing mit einem Waldbesitz zwischen 1 und 50 ha (nahezu 5.000) zur Waldnutzung durchzuführen, die Rückmeldungen auszuwerten und eine Mobilisierungsstrategie abzuleiten. Die Ergebnisse mit den geplanten Maßnahmen werden in Kürze vorgestellt.

Projekt „Energy Scouts“

Um die erfolgreiche Zusammenarbeit mit unseren Energy-Scouts fortsetzen zu können, wurden ihre Verträge nun bis Juli 2015 verlängert. Zum Auftakt in die neue Förderphase wurden sie zu einer weiteren Fortbildung in der Gemeinde Rain eingeladen, wo sie von Bürgermeister Adolf Berger begrüßt wurden. Netzwerkmanagerin Laura Osterholzer informierte über aktuelle Projekte und Energy-Scout Johannes Frankl sowie Geschäftsführer Mario Ehrnböck (VG Hunderdorf) berichteten über die Gründung der Energiegenossenschaft Windberg, der ersten im Landkreis Straubing-Bogen.



Bei einer Blitzlichttrunde berichteten auch die anderen Energy-Scouts über ihre Aktivitäten in den vergangenen Monaten. Einige Energy Scouts haben verschiedene Vorträge organisiert, stellten sich als Reiseleitung für unsere Energietouren zur Verfügung oder planen Bildungsprojekte mit Kindern.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen erhielten die Teilnehmer die Gelegenheit, das Sonnenhaus der Familie Kick in Rain zu besichtigen. Die Hausherren Johannes und Carola Kick erklärten zusammen die Funktionsweise der zukunftsweisenden Technik.



Abschlusskongress Bioenergie-Regionen



Zum Abschluss der ersten Förderphase hat die Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e. V. einen Kongress in Berlin veranstaltet. Ausgewählte Projekte der ersten Bioenergie-Förderphase, die am 31. Juli endete, standen im Mittelpunkt dieses Kongresses am 28./29. November in der Kalkscheune in Berlin-Mitte. Neben gut 150 weiteren „Bioenergie-Engagierten“ nahmen auch Landrat Alfred Reisinger, die Leiterin des Zukunftsbüros Rita Kienberger, Netzwerkmanagerin Laura Osterholzer und Leuchtturmkoordinatorin Annette Plank vom Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe an dem Kongress teil. Einige der seinerzeit noch 25 Bioenergie-Regionen präsentierten sich mit einem Kurzvideo, andere, wie Straubing-Bogen, ließen an ihren Erfahrungen mit einem Vortrag teilhaben. So stellte Laura Osterholzer den Teilnehmern das regionale Profil „Straubing - Region der Nachwachsenden Rohstoffe“ mit ausgewählten Vorzeigeprojekten vor.

„Sie sind die Träger der Energiewende vor Ort“ wandte sich der Parlamentarische Staatssekretär Dr. Gerd Müller beim Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz an die Tagungsteilnehmer. „Die 25 Bioenergie-Regionen aus ganz Deutschland haben sich zu herausragenden Vorbildern für eine nachhaltige energetische Nutzung von Biomasse entwickelt. Klimafreundliche Energie aus lokal erzeugter Biomasse ist außerdem für viele zu einem wirtschaftlichen Faktor geworden. Durch die umfangreiche Einbindung der Bevölkerung vor Ort leisten die Regionen langfristig einen wichtigen Beitrag zum Gelingen der Energiewende im Ländlichen Raum“, sagte Müller. In seiner Rede knüpfte Dr. Müller auch an seinen Besuch vom Juni 2011 bei der Bilanzkonferenz des Zukunftsbüros in Oberalteich an. Dort wurden seinerzeit die Bioenergie-Projekte mit präsentiert. Er sei beeindruckt von den Leistungen der Straubinger, führte Dr. Müller den Kongress-Teilnehmern vor Augen.

Basierend auf den Ergebnissen der ersten Modellprojekt-Phase hat die Förderstelle einen Ratgeber für Regionen herausgebracht, in dem auch die Region Straubing-Bogen mit dem Projekt Energy-Scouts vertreten ist. Die Broschüre ist über die Mediathek der Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe im Internet unter <http://mediathek.fnr.de/> erhältlich.

Intensivseminar Wärmenutzung für Biogasanlagenbetreiber

Gemeinsam mit der Partnerregion Cham und C.A.R.M.E.N. e.V. wurde ein Seminar für Biogasanlagenbetreiber geplant, das am 19. und 20. Februar 2013 in Sattelbogen, Gemeinde Traitsching, stattfinden wird. Eingeladen sind alle Biogasanlagenbetreiber der Bioenergie-Region Straubing-Bogen und des Landkreises Cham, die ihre Wärmenutzung optimieren möchten. Anmeldeschluss ist der 12.02.2013.

Projekt „Energiepfad“



Um interessierte Bürger über die regenerative Energieerzeugung im Landkreis Straubing-Bogen und der Stadt Straubing zu informieren, wurden drei verschiedene Touren an je fünf Sonn- oder Samstagen durchgeführt. Stationen waren dabei das Bioenergiedorf Ascha, die Kläranlage, die Biomüllvergärungsanlage des Abfallwirtschaftsverbandes Straubing Stadt und Land (ZAW) und verschiedene private Biogasanlagen. Begleitet wurden die Touren von unseren Energy Scouts Anita Bogner, Peter Seubert und Ralf Zierer.



Am 14. Oktober 2012 wurde gemeinsam mit der Partner-Region Cham eine kostenlose Bustour für die Bevölkerung beider Landkreise zum gegenseitigen Kennenlernen der Energiesituation und der Anlagen organisiert. Angefahren wurden die Stationen Kompostieranlage des ZAW, die Bioenergiedörfer Ascha und Schäferei sowie die Biogasanlage Arnschwang.

Allen Betreibern von Biogasanlagen sowie kommunalen Energieanlagen, die für Interessierte Führungen nach Terminvereinbarung durchführen, wurden kostenlose Informationstafeln angeboten. Diese enthalten neben einem allgemeinen Teil mit Informationen zur Bioenergie-Region Daten und Infos zur jeweiligen Anlage. Insgesamt 16 solcher Tafeln, wie auf dem rechten Bild in Schwarzach zu sehen, sind angefertigt und aufgestellt worden.



Projekt „Energieberatungsgutscheine“

Der Umwelt- und Energieausschuss hat in einer Sitzung die Bereitstellung von Mitteln für Energieberatungsgutscheine aus dem Haushalt des Landkreises beschlossen. Im Rahmen dieses Projektes wurden kürzlich alle Energieberater im Landkreis Straubing-Bogen angeschrieben. Voraussichtlich Anfang Februar 2013, wenn die teilnehmenden Energieberater feststehen und mit ihnen ein Vertrag geschlossen wurde, werden die Bürger und Bürgerinnen über die Medien informiert und die Gutscheine für die Bezuschussung einer Vor-Ort-Energieberatung ausgegeben.

Projekt „Kommunale Energiemodelle“

Insgesamt wurden 17 Studien durch die Bioenergie-Region gefördert. Daraus hervorgegangen ist u. a.

- das Biomasseheizwerk Neukirchen (s. Foto)
- die Biomasseheizung beim Bauhof in Hunderdorf
- die Energiegenossenschaft Windberg e.G.

Darüber hinaus ist auch in Aiterhofen auf der Grundlage der geförderten Machbarkeitsstudie eine Biomasseanlage geplant.



Projekte mit Kindern und Jugendlichen

Herr Christian Hirtreiter, Jugendbeauftragter der Gemeinde Straßkirchen, organisierte zusammen mit der Bioenergie-Region Straubing-Bogen den „Tag der Jugend – Energie“ an der Grund- und Mittelschule Straßkirchen. Höhepunkt war dabei die Präsentation des Energiemusicals „Donikkl's kleine Monster: Energie“. Daneben wurde das Projekt „Energie-detektive“ vorgestellt und eine „Laternenführung Energie“ durchgeführt. Über 200 Kinder machten mit.

Als weiteres Projekt im Bereich Jugendliche ist unter anderem geplant, einen Workshop zum Thema „Fahren mit Biomethan“ durchzuführen. Die Bioenergie-Region Straubing-Bogen setzt im Anschlussförderprogramm einen Schwerpunkt auf Projekte mit Kindern und Jugendlichen.

